

LOTHAR RIEBSAMEN

Bundestagsabgeordneter für
den Wahlkreis Bodensee



Bericht aus Berlin – Nr. 07 vom 20. April 2018



Sehr geehrte Damen und Herren,

die neue Bundesregierung hat ihre Arbeit aufgenommen, doch außer einigen Debatten zu manchen – teilweise sicher zum Nachdenken anregenden – Vorschlägen nimmt man in der Öffentlichkeit nur wenig davon wahr. Die **jüngste Eskalation des Syrienkriegs und die gesamte Instabilität des Nahen Ostens dominieren die Medien**.

Es besteht der berechtigte Wunsch nach ausführlicher Information, vor allem über den möglichen Giftgaseinsatz und die darauf folgenden US-amerikanischen, britischen und französischen Raketenangriffe. Doch ich habe die große Sorge, dass dieses Thema die Nachrichten der nächsten Monate, oder sogar Jahre, bestimmen wird. Andere wichtige Themen werden maximal noch zu Randnotizen. Etwas Ähnliches haben wir bereits in meiner ersten Wahlperiode mit der **Eurorettung** und in der vergangenen Legislaturperiode mit dem allesbeherrschenden Thema der **Flüchtlingskrise** erlebt.

Als Optimist hoffe ich trotzdem darauf, dass auch andere Themen ihren verdienten Platz haben werden!

Ich wünsche Ihnen ein schönes Wochenende,

Lothar Rietsamen MdB

Platz der Republik 1 – 11011 Berlin

www.lothar-rietsamen.de

☎ (0 30) 227 – 74 123

☎ (0 30) 227 – 76 478

✉ lothar.rietsamen@bundestag.de

Die Woche in Berlin

Montag, 16. April 2018

Klausurtagung der AG Gesundheit in Berlin

Ein bis zweimal im Jahr treffen sich die CDU/CSU-Abgeordneten des Gesundheitsausschusses zu einer Klausur – meist in Berlin. So auch am Sonntag und Montag dieser Woche. Dabei standen – neben einem Bericht und Ausblick des neuen **Gesundheitsministers Jens Spahn** – die Themen **Pflege/Pflegepersonal**, **Medizinethik** sowie die **Digitalisierung im Gesundheitswesen** im Vordergrund.

Montag, 16. April 2018

Landesgruppensitzung mit den Landwirtschaftsministern aus Bund und Land

Prominente Gäste der heutigen Sitzung der CDU Landesgruppe in der Landesvertretung Baden-Württemberg waren **Bundes-Landwirtschaftsministerin Julia Klöckner** und **Landes-Landwirtschaftsminister Peter Hauk**. Neben aktuellen Themen wurde auch der Koalitionsvertrag aus Sicht der Landwirtschaft diskutiert und bewertet.



Mit Julia Klöckner am Montag in Berlin

Mittwoch, 18. April 2018

Öffentliche Anhörung zum Pflegepersonal

Heute fand erneut eine Anhörung zum **Fachkräftemangel in der Pflege** statt. Diese Anhörung – auf Antrag der Opposition – war leider **purer Aktionismus!** Sowohl in der letzten Legislaturperiode als auch im Koalitionsvertrag wurden bereits **zahlreiche Maßnahmen zur Bekämpfung des Pflegepersonalmangels beschlossen. Es wird also etwas getan!** Was sich aber selbst auch nach dutzenden weiteren Anhörungen nicht ändern wird, ist die Tatsache, dass es aufgrund des demographischen Wandels schlicht zu wenige Pflegekräfte auf dem Markt gibt – ob nun mit Sonderprogramm oder ohne! Allein zwischen 1999 und heute hat sich die Anzahl der Pflegekräfte um 78 % erhöht, was zu den heutigen Schwierigkeiten führt.

Mittwoch, 18. April 2018

Impulsvortrag zur Digitalisierung in der neuen Wahlperiode

Am heutigen Mittwoch-Abend war ich eingeladen, einen Vortrag zum Thema der **Digitalisierung im Gesundheitswesen** zu halten. Eingeladen hatten die Träger eines Verbundforschungsprojektes, welches den **Aufbau eines Nationalen Notaufnahmeregisters** zum Ziel hat. Generell muss Deutschland bei der Digitalisierung im Gesundheitswesen vieles auf- und nachholen.

Spatenstich für die Elektrifizierung der Südbahn Ulm-Friedrichshafen

Am 23. März fand in Niederbiegen bei Ravensburg der nächste Spatenstich zur Umsetzung eines Verkehrsinfrastrukturvorhabens in unserer Region statt. Durch die Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke von Ulm nach Friedrichshafen **verkürzt sich die Fahrtzeit auf der Strecke deutlich**, unter anderem auch deshalb, da in Ulm kein Wechsel von Diesel- auf Elektroloks mehr stattfinden muss. Neben den Abgeordneten der Region



Mit Verkehrsminister Andreas Scheuer und Bahn-Vorstandsmitglied Ronald Pofalla.

Bodensee-Oberschwaben nahmen auch Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer MdB sowie Vertreter von Landespolitik und Deutscher Bahn teil.

„Ochsengeschwätz“ der CDU Überlingen

Am Donnerstag der vergangenen Woche war ich vom CDU Ortsverband Überlingen zur jüngsten Auflage des „Ochsengeschwätz“ eingeladen worden. In meinem Vortrag ging ich auf **die aktuelle politische Situation** sowie **die Regelungen und Vereinbarungen des Koalitionsvertrages** ein. Nicht nachvollziehbar war dabei allerdings die Ankündigung des Südkuriers, keinen Reporter in den Ochsen zu schicken, da die Veranstaltung keinen lokalen Bezug habe. Eine zumindest fragwürdige Begründung, da besonders im Bereich Gesundheit und Pflege viele geplante Vorhaben **direkte Auswirkungen bis zu uns an den Bodensee** haben werden!



Im „Bräustüble“ des Ochsen in Überlingen

Fakten und Meinungen

Die Digitalisierung führt nicht zu weniger Arbeitsplätzen

Das Institut der Deutschen Wirtschaft hat in einer nun veröffentlichten Studie widerlegt, dass der fortschreitende digitale Wandel zu einem flächendeckenden Abbau von Arbeitsplätzen führt. In Deutschland ist dies zumindest für die letzten drei Jahre nicht der Fall, da **stark digitalisierte Unternehmen ihre Belegschaft häufiger vergrößert haben, als weniger digitalisierte Unternehmen**. Allerdings weist die Studie auch darauf hin, dass sich Aussagen über die grundsätzliche Beschäftigungsentwicklung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht treffen lassen. Zudem spielen auch andere Faktoren, wie beispielsweise der Fachkräftemangel eine Rolle bei der generellen Beschäftigungsentwicklung. Oft sind schlicht keine Leute da, die eingestellt werden können. **Hier kann die Digitalisierung helfen!**

Zitat der Woche

„Deutschland wird alle diplomatischen Schritte in diese Richtung entschlossen unterstützen.“

Bundeskanzlerin Angela Merkel zum Ziel, die Chemiewaffenkonvention entschieden umzusetzen.

Terminauswahl

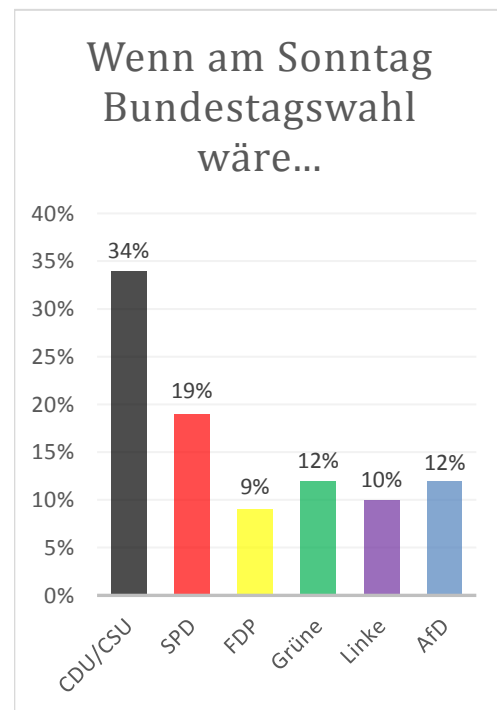
Sa., 21.04.2018
Mo., 23.04. bis Fr., 27.04.2018

150 Jahre Stadtkapelle Markdorf.
Sitzungswoche des Deutschen Bundestags in Berlin.

Wie geht es weiter mit Europa?

Für die Europäische Union ist die nächste Zeit eine entscheidende Phase der Bewährung. Internationale Kräfteverschiebungen und Krisen, Globalisierung, Digitalisierung und der Brexit sind nur einige der Herausforderungen, denen sich die EU stellen muss. Und auch die „Berliner“ Politik ist sich der Bedeutung der EU bewusst. So trägt der Koalitionsvertrag zur Großen Koalition die Überschrift „Ein neuer Aufbruch für Europa.“ Die Mitglieder der CDU/CSU-Fraktion im Bundestag haben sich in der **Fraktionssitzung** dieser Woche mit notwendigen Reformen und Veränderungen auf europäischer Ebene auseinandergesetzt. Die Union als die Europapartei Deutschlands steht zur EU, sieht aber durchaus großen Reformbedarf um die EU weiterzuentwickeln. **Einen gemeinsamen Haushalt oder eine Transfereinunion lehnen wir dabei aber klar ab!**

AKTUELLE UMFRAGE „Wäre am Sonntag Wahl!“



Quelle: Forsa, 14.04.2018